

JAHRESRÜCKBLICK 2023



SSBL Stiftung für
selbstbestimmtes und
begleitetes Leben

www.ssbl.ch

Impressum

Herausgeberin

SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben, Rathausen 2, 6032 Emmen, www.ssbl.ch

Gesamtleitung

Beat Staudacher, Leitung Marketing und Kommunikation

Redaktion

Judith Hofer, Mitarbeiterin Marketing und Kommunikation

Fotografie

SSBL, Jennifer Riedel
Eveline Beerkircher, 6020 Emmenbrücke, www.evelinebeerkircher.ch

Auflage

Druck: 3000 Exemplare

Papier

Recyclingpapier weiss, Blauer Engel

Downloads

Den Jahresrückblick 2023 können Sie hier als PDF herunterladen:



Den Geschäftsbericht 2023 können Sie hier als PDF herunterladen:



© SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben

Inhalt

Jahresrückblick

Bericht der Präsidentin des Stiftungsrates	5
Bericht des Vorsitzenden der Geschäftsleitung	6
Ein herzliches Willkommen für Frölein Da Capo	7
Strategie 2030 – gestartet mit vielen Ideen	9
SSBL: Arbeitsplätze mit Aufstiegschancen	12
HR und Bildung: Die Mitarbeitenden sind das Herzstück	13
Klimabericht	14
Spendenbericht	17
Bericht des Leiters Finanzen und Controlling	20
Zahlen und Fakten	22
Standorte	23
Stiftungsrat und Geschäftsleitung	24
Die Botschafterinnen und Botschafter der SSBL	25
Interessengemeinschaft der Angehörigen und Vertretungen (IGAV)	26
Mitarbeitendenvertretung (MAV)	26
Ein Dankeschön zum Abschied	27

Titelbild

Der Bildausschnitt zeigt Frölein Da Capo in Aktion. Ganz nach dem Motto «Wo man singt, da lass dich ruhig nieder» versammelten sich Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitende am frühen Morgen im Wohnhaus Lindenberg und sangen mit Frölein Da Capo altbekannte Volkslieder. Im Bild zu sehen sind die Bewohner Armando Bay (links), Lindenberg 4, und Roland Sidler, Lindenberg 1.



Bericht der Präsidentin des Stiftungsrates



Geschätzte Leserinnen und Leser

Am 1. Januar 2023 sind wir mit der Strategie 2030 offiziell gestartet. Dabei haben wir uns an den Forderungen der UN-BRK (Übereinkommen der UNO über die Rechte von Menschen mit Behinderungen) orientiert, die sich für die Wünsche von Klientinnen und Klienten für mehr Selbstbestimmung einsetzt. Mit diesem Schritt sind wir in einen Lernprozess eingetreten, der uns vor neue Herausforderungen stellt, bei dem wir uns aber auch bereits über erste Erfolge freuen dürfen.

Wir sind mit dem Projekt «Arbeiten in Betrieben intern» gestartet und haben mit einigen Bewohnerinnen und Bewohnern kleine Schritte in den Arbeitsalltag innerhalb der SSBL gewagt. Die zeitlich kurzen Einsätze im Lädli und in der Gärtnerei sind sorgfältig auf die individuellen Wünsche und Möglichkeiten der Klientinnen und Klienten abgestimmt. Fahrt aufgenommen hat auch unser Leuchtturmprojekt «Arbeiten in Betrieben extern». Seit Herbst 2023 arbeiten vier Tagesbeschäftigte zweimal pro Woche bei IKEA in Rothenburg. Die Angebote beider Projekte werden ausgebaut und stehen auch Klientinnen und Klienten an den anderen neun Standorten der SSBL offen.

Im Berichtsjahr 2023 haben wir strukturelle Anpassungen auf der obersten operativen Führungsebene vorgenommen. Nach der Pensionierung des Geschäftsführers Pius Bernet hat der Stiftungsrat am 1. August 2023 Walter

Dellenbach zum Vorsitzenden der Geschäftsleitung gewählt und die Geschäftsleitung auf sieben Personen aufgestockt. Dadurch ist die Verantwortung auf mehr Schultern verteilt.

Fast am Ende des Jahres hat der Kanton das Kinderhaus Weidmatt nach 38 Jahren bei der SSBL auf den 1. Januar 2024 dem Heilpädagogischen Zentrum Schüpfheim unterstellt, um Kindern mit Behinderung nahtlos einen Wohnplatz von Geburt bis zum Schulabschluss zu bieten.

Trotz vieler Veränderungen sind Einsatz und Motivation bei den Mitarbeitenden auf allen Ebenen unverändert hoch geblieben. Das ist nicht selbstverständlich und wird sowohl vom Stiftungsrat wie auch von der Geschäftsleitung mit grosser Freude wahrgenommen.

Dank der Grosszügigkeit von Ihnen als Spenderin oder Spender konnten wir auch im Jahr 2023 wieder zahlreiche individuelle Wünsche unserer Bewohnerinnen und Bewohner wahr werden lassen und ausserordentliche Investitionen tätigen.

Ich danke allen, die sich mit der SSBL verbunden fühlen, ganz herzlich für ihre Solidarität und Treue.

Dr. Esther Schönberger
Stiftungsratspräsidentin

Bericht des Vorsitzenden der Geschäftsleitung



Herzlich willkommen bei der SSBL

Ich erlebe immer wieder, dass Gäste, die bei uns im Café Rathausen einkehren, überrascht sind, dass sie mit Bewohnerinnen und Bewohnern so leicht ins Gespräch kommen können. Das erfüllt mich mit Freude, denn in den letzten Jahren haben wir Rathausen zu einem attraktiven Begegnungsort für Menschen mit und ohne Behinderung entwickelt. Zudem können wir mit unseren traditionellen Anlässen, wie z. B. dem Weihnachtsmarkt, ein wachsendes Publikum nach Rathausen locken. Viele Kontaktmöglichkeiten ergeben sich aber auch ausserhalb der SSBL, beispielsweise bei der Teilnahme an Events, bei Ausflügen oder Ferienreisen. An den neun anderen Standorten der SSBL leben Bewohnerinnen und Bewohner in Fussdistanz zum Dorf und sind ins lokale Geschehen bestens integriert. Viele von ihnen kommen regelmässig nach Rathausen zum Schwimmen, Reiten oder zu kleinen Arbeitseinsätzen in der Gärtnerei. Im Eichwäldli, in Luzern, bieten wir Wohnmöglichkeiten in urbaner Umgebung an und es gibt dort auch zwei Wohnplätze mit mehr Autonomie.

Die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung sind im Wandel. Herkömmliche Wohnplätze, wie sie die SSBL anbietet, werden heute vor allem für Menschen mit hohem Betreuungsbedarf nachgefragt. Junge Klientinnen und Klienten mit leichteren Behinderungen wollen gefördert werden, damit sie ein möglichst autonomes Leben führen und Anschluss im

Arbeitsleben finden können. Diese Entwicklung befürworten wir, sie bedingt aber Anpassungen bei unseren Angeboten und geht mit höheren Kosten einher, die anderweitig kompensiert werden müssen.

Positive Ereignisse werden manchmal von harten Massnahmen begleitet. Nachdem der Abschluss 2023 negativ ist, mussten wir Sparmassnahmen in allen Bereichen einleiten. Wir haben den Stellenplan auf die aktuellen Bedürfnisse reduziert und strukturelle Anpassungen in der Organisation vorgenommen, damit die Rückkehr in die schwarzen Zahlen gelingt. Die Gründe für diese Massnahmen haben wir den Mitarbeitenden transparent an Veranstaltungen und in unseren internen Kommunikationsgefässen erklärt. Dieses Vorgehen wurde sehr geschätzt und wir konnten im Wesentlichen ein positives Verständnis schaffen. Die Anforderungen an alle Mitarbeitenden sind aufgrund dieser Veränderungen hoch. Ihnen gilt mein Dank für den grossen Einsatz, den sie rund um die Uhr für die uns anvertrauten Menschen leisten.

Kürzlich hat uns Irene Brügger, alias Frölein Da Capo, besucht. Sie gehört zu den zahlreichen Persönlichkeiten, die sich als Botschafterinnen und Botschafter für die SSBL engagieren. Wir liessen unseren Gast Momente des Alltags bei uns erleben und haben ihren Besuch in diesem Bericht in Bildern festgehalten.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen einen guten «Einblick» in unsere Stiftung.

Walter Dellenbach
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Ein herzliches Willkommen für Frölein Da Capo

An einem eisigkalten Januartag durften wir Frölein Da Capo bei uns in Rathausen zu einem Rundgang durch die SSBL begrüßen. Ihre rote Garderobe wirkte wärmend an diesem tristen Vormittag, an dem Grautöne unter einem nebelverhangenen Himmel dominierten. Mitgebracht hatte sie ihre Gitarre, was uns auf ein musikalisches Münsterchen aus ihrem Repertoire hoffen liess.

Wir hatten uns auf den Besuch unserer Botschafterin Frölein Da Capo gut vorbereitet, denn wir wollten ihr mehr von der SSBL zeigen, als das Café oder unser Lädeli. Zuerst wurde sie aber herzlich von Stiftungsratspräsidentin Dr. Esther Schönberger und Walter Dellenbach, Vorsitzender der Geschäftsleitung, im Amtshaus empfangen und auf die spannende Entdeckungsreise durch die SSBL vorbereitet.

Die SSBL gehört mit 886 Mitarbeitenden zu den grösseren Arbeitgeberinnen in der Zentralschweiz. Beeindruckend sind auch Zahlen und Fakten, die der Erfüllung des Leistungsauftrages des Kantons an die SSBL zugrundeliegen.



Von links nach rechts:
Frölein Da Capo; Walter Dellenbach, Vorsitzender der Geschäftsleitung, und Dr. Esther Schönberger, Stiftungsratspräsidentin



Frölein Da Capo:

Botschafterin mit Herz und Humor

Irene Brügger bringt als Einfrauorchester schweizweit die Menschen zum Lachen – und das seit rund 17 Jahren. Sie ist aus der Schweizer Künstlerszene nicht mehr wegzudenken. Die Willisauerin spielt virtuos verschiedene Musikinstrumente, ist Buchautorin, Kolumnistin bei der Zeitschrift «Schweizer Familie», Mitglied des Secondhand Orchestras und ja, auch Botschafterin bei der SSBL. Bei ihrem Besuch hat sie uns «Iblick» in ihr künstlerisches Schaffen erlaubt und Klienten wie Mitarbeitende mit Gesangseinlagen und spontanen Comiczeichnungen begeistert.

Wir danken unserer Botschafterin Frölein Da Capo herzlich für ihr Engagement bei der SSBL.



Ein Projekt auf der Zielgeraden



Auf unserem Rundgang treffen wir Bewohnerinnen und Bewohner, die trotz der garstigen Temperaturen unterwegs sind, zu ihrem Atelier oder ins Café, wo sie ihre Kontakte pflegen oder neue knüpfen. Nadja Brunner, Leiterin Arbeiten, erwartet Frölein Da Capo im Lädeli und stellt ihr das Projekt «Arbeiten in Betrieben intern» vor. Im Lädeli herrscht Hochbetrieb. Einige Klientinnen und Klienten sind mit dem Auffüllen

der Gestelle beschäftigt und einige helfen hinter der Ladentheke beim Verpacken von Geschenken mit sowie bei der Bedienung von internen wie externen Kundinnen und Kunden. Unsere Botschafterin erweckte in ihrem roten Outfit sofort die Aufmerksamkeit der Klienten. Sie wurde umringt, mit weiteren Informationen eingedeckt und es entwickelte sich ein lebhaftes Gespräch.



Strategie 2030 – gestartet mit vielen Ideen

Unterwegs mit der Strategie 2030

Am 1. Januar 2023 fiel der Startschuss für die neue Strategie 2030, mit der sich die SSBL an den Richtlinien der UN-BRK (Übereinkommen der UNO über die Rechte von Menschen mit Behinderungen) orientiert und insbesondere bei den Projekten «Arbeiten in Betrieben intern» und «Arbeiten in Betrieben extern» erste Meilensteine erreicht hat. Pilotprojekte für neue Leistungsangebote im Bereich Wohnen sind angelaufen.

Arbeit und Beschäftigung in den Ateliers haben sich bewährt

Seit vielen Jahren stehen bei der SSBL den Tagesbeschäftigten, aber auch Menschen mit einem Wohnplatz bei der SSBL, Türen zu verschiedenen Ateliers offen. Menschen mit Behinderung malen, zeichnen, töpfeln und ihre Werke werden für Glückwunschkarten oder Geschenkartikel verwendet, die online oder in Rathausen im Lädeli verkauft werden. Weitere Ateliers wie Pferd, Wald oder Tier sind beliebt, weil sie Gruppenerlebnisse in der Natur und den Kontakt zu Tieren ermöglichen.



Auf die ersten Schritte folgen weitere

Die SSBL bekennt sich zu den Richtlinien der UN-BRK und will ihren Beitrag dazu leisten, dass Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft sichtbarer werden, mehr Wahlfreiheit

bezüglich Wohnform, Arbeit und Freizeitgestaltung erhalten und selbstbestimmter leben können. Im Bereich Arbeiten sind wir im Berichtsjahr ein paar Schritte weitergekommen.

Bei den Wohnangeboten sind wir in der Planungsphase, aber es gibt bereits Wohnplätze mit mehr Autonomie und Projekte für das Wohnen ausserhalb der Institution sind angeschoben worden.



Schnuppern in der realen Arbeitswelt

Klienten, die gerne innerhalb der SSBL kleine Arbeitseinsätze leisten möchten, bieten wir verschiedene Möglichkeiten, eng begleitet durch Fachpersonen, den normalen Arbeitsalltag zu erleben und weitere Entwicklungsschritte zu wagen.

Arbeiten in der Gärtnerei

Die Klostersgärtnerei in Rathausen bietet eine ideale Plattform für kleine Arbeitseinsätze mit viel Abwechslung und Nähe zur Natur. Das Angebot steht auch Klienten und Klientinnen offen, die an einem anderen Standort der SSBL wohnen. Für sie bedeutet der Arbeitseinsatz gleichzeitig den Aufenthalt in einer anderen Umgebung und die Möglichkeit, beim gemeinsamen Mittagessen in Rathausen neue Kontakte zu knüpfen und pflegen.

Arbeiten im Lädeli

Das Lädeli ist Treffpunkt von Klienten, Mitarbeitenden und Besucherinnen. Obst und Gemüse aus der Klostersgärtnerei, Produkte von den umliegenden Bauernhöfen, aber auch Joghurt, Käse, Schokolade usw. gehören zum Sortiment. Ebenfalls werden im Lädeli Geschenkartikel verkauft, bei deren Herstellung Klienten und Klientinnen der SSBL oder von nahestehenden Organisationen mitgeholfen haben. Klientinnen und Klienten, die im Lädeli mitarbeiten wollen, sind bereit, sich auf für sie ungewohnte und nicht vorhersehbare Situationen und Menschen einzulassen. Sie helfen mit, Waren in die Gestelle zu füllen, einzukassieren oder Geschenke zu verpacken.



Arbeiten im Café Rathausen

Das Café eignet sich ebenfalls für Arbeitseinsätze von Menschen mit Behinderung. Eine junge Frau, die als Tagesbeschäftigte im Triva (Arbeitsstätte der SSBL in Luzern-Littau) arbeitet, kommt jede Woche für ein paar Stunden ins Café Rathausen, um Erfahrungen in einem anderen Umfeld mit neuen Aufgaben zu sammeln. Bei ihrer Arbeit kommt sie mit Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch und lernt, sich in neuen Situationen zu behaupten.

Arbeiten extern im Möbelhaus IKEA

Eine Gruppe von vier bis fünf Mitarbeitenden aus der Tagesbeschäftigung im Triva ist einmal wöchentlich bei IKEA im Einsatz. Sie wurden herzlich aufgenommen und ihre Arbeit wird wertgeschätzt. Dass die Teilzeitmitarbeitenden aus der SSBL voll und ganz dazugehören, steht ausser Zweifel, denn auch sie tragen den gelben Pullover, der sie als IKEA-Team eint, und natürlich tragen sie ein Namensschild. Der internationale Konzern, leistet mit diesem Engagement für die SSBL einen wichtigen Beitrag zur Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt.

Wenn Klienten die Initiative ergreifen

Der Bewohner S. D., der verbal sehr eingeschränkt ist und via Sprachcomputer kommuniziert, hat den Wunsch geäußert, Besuchergruppen durch die SSBL zu führen und ihnen die Institution aus seiner Sicht vorzustellen. Er wurde bei seinem Vorhaben unterstützt und begleitet. Aus dem Wunsch wurde ein Konzept und dieses wurde mit S. D. im Berichtsjahr umgesetzt. Erste Führungen haben bereits stattgefunden, weitere folgen.

Die Idee von Bewohner Marco Schürmann ist zum Verkaufsschlager geworden. Bei den Umgebungsarbeiten in Rathausen fallen Ab-



schnitte von Feldhorn- oder Haselstauden an, die entsorgt werden müssten. Marco Schürmann schneidet diese an seinem Arbeitsplatz vor der Gärtnerei so zurecht, dass sie zu attraktiven Holzbündeli gebunden und als Geschenk, Dekoration oder Brennholz fürs Cheminee verkauft werden können.

«Ganz einfach» kommunizieren

Wahlfreiheit für Menschen mit Behinderung setzt eine echte Wahl voraus. Zum Beispiel ist es keine Wahl, wenn zwischen Menü 1 und Menü 2 gewählt werden soll. Sind die Menüs visualisiert, können sich der Klient, die Klientin besser vorstellen, was sie bekommen. Die SSBL hat bei der UK (unterstützte Kommunikation) im Berichtsjahr erste Fortschritte erzielt und im Café und Restaurant pro nobis sowie an diversen Plätzen Informationen mit den Symbolen des «Zentralschweizer Kernwortschatzes» ergänzt.



Schon gewusst?

In Rathausen sonnen sich an bester Lage 575 Rebstöcke. Die Trauben reifen unter besten Bedingungen und Ende des Sommers 2023 konnte mit 542 Kilogramm Trauben bereits

eine reiche Ernte eingefahren werden. Bei der Wümmet machten einige Klientinnen und Klienten der SSBL mit und freuten sich über die süßen Früchte.

SSBL: Arbeitsplätze mit Aufstiegschancen

Das A und O eines Betriebs, der niemals schläft, sind zuverlässige und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bettina Bach, Leiterin Human Resources (HR) und Bildung, erstaunte Frölein Da Capo mit Informationen rund um die Rekrutierung und Betreuung der Mitarbeitenden. Die SSBL ist nicht nur eine wichtige Arbeitgeberin, sondern auch Ausbildungsstätte für Grund- und Tertiärausbildungen sowie Weiterbildungen für verschiedene Berufsgruppen. Quereinsteigerinnen und -einsteiger

sind bei der SSBL willkommen. Sie werden sorgfältig in ihr Aufgabengebiet eingeführt und können auf Wunsch eine anerkannte Ausbildung nachholen und in Kaderpositionen aufsteigen. Teilzeitpensen sind ebenfalls möglich und insbesondere für Mitarbeitende mit Kindern attraktiv.

Mit diesen Angeboten hilft die SSBL mit, den Fachkräftemangel zu entschärfen und sie fördert den Nachwuchs in Pflege- und Betreuungsberufen.

Menschlich



Bettina Bach, Leiterin Human Resources und Bildung, und Frölein Da Capo finden im Gespräch sofort einen gemeinsamen Nenner. Bei beiden Frauen stehen Menschen im Zentrum ihres Berufs.

HR und Bildung: Die Mitarbeitenden sind das Herzstück

Entwicklung Personalbestand

Der durchschnittliche Personalbestand betrug im Berichtsjahr 886 Mitarbeitende, die sich 651 Vollzeitstellen (Vorjahr: 630) teilten. Eingeschlossen sind Lernende, Studierende, Praktikanten und Mitarbeitende mit Rente, die mit dem effektiven Pensum eingerechnet sind.

Der Anteil Frauen lag bei 75,7 Prozent (Vorjahr: 74,6 Prozent). Das Durchschnittsalter lag bei 41,2 Jahren (Vorjahr: 41,5 Jahren).

Attraktiver Ausbildungsbetrieb

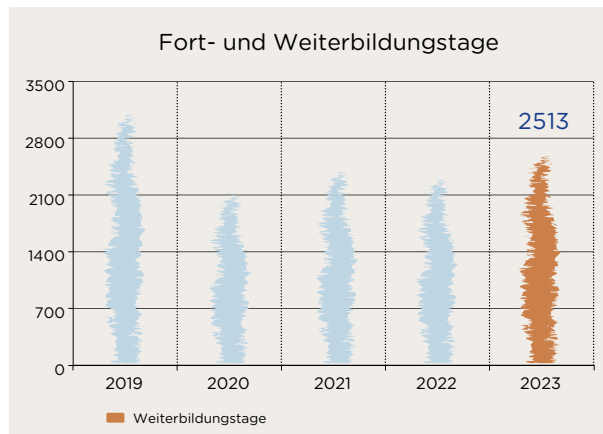
Die nachfolgenden Zahlen zeigen, dass die SSBL eine attraktive Arbeitgeberin, ein vielseitiger Ausbildungsbetrieb und eine Kadenschmiede ist. Gute Aus- und Weiterbildungschancen gewährt sie auch Quereinsteigerinnen und -einsteigern und entschärft so den Fachkräftemangel.

Aktuell in einer Tertiärausbildung in Sozialpädagogik und Agogik sind 54 Studierende (Vorjahr: 25). Erfolgreiche Abschlüsse einer Tertiärausbildung: 5 (Vorjahr: 12). Ausbildungen: Im Jahr 2023 waren 70 Lernende in 7 Berufen in der Ausbildung (Vorjahr: 49 Lernende in 6 Berufen). Bestandene Prüfungen: Im Jahr 2023 haben 14 Mitarbeitende die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden (Vorjahr: 12), zwei von ihnen mit Ehrenmeldung.

2513 Weiterbildungstage

Durch stetige Weiterbildungen wird sichergestellt, dass die Mitarbeitenden auf dem aktuellen Stand sind oder ihre Aufgaben noch effizienter ausführen können.

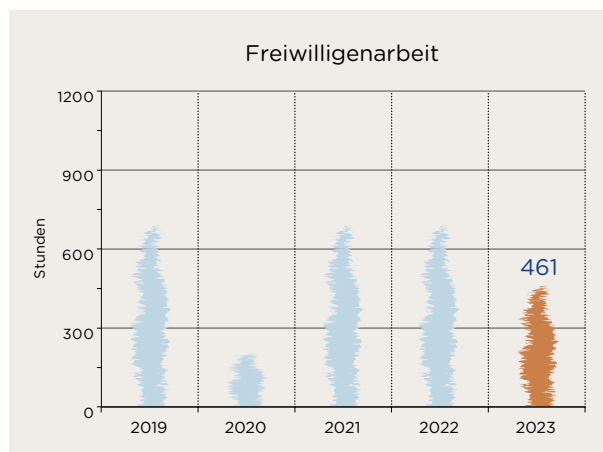
Im Berichtsjahr wurden 2513 Weiterbildungstage durchgeführt. Einige davon wurden als E-Learning angeboten. Die Kurse können über das Einstein-Tool digital gebucht werden. Der interne Bildungskalender für das Jahr 2023 umfasste rund 50 Kursthemen.



Freiwilligenpool wird aufgebaut

Wer Freiwilligenarbeit leistet, bekommt von Menschen mit Behinderung viel zurück. Ein Spaziergang im Wald oder gemeinsam im Café etwas trinken sind willkommene Abwechslungen und für beide Seiten bereichernd.

Der Aufbau eines Freiwilligenpools ist aufgrund der steigenden Anforderungen anspruchsvoll. Die SSBL will den Pool kontinuierlich ausbauen, damit möglichst viele Klientinnen und Klienten von zusätzlicher Betreuungszeit profitieren und neue Kontakte aufbauen und pflegen können.



Klimabericht: Auf dem Weg zu Netto-Null

Sorgfältiger Umgang mit Ressourcen

Die SSBL unterstützt die Zielsetzung des Kantons, die Treibhausgasemissionen bis 2040 auf Netto-Null zu reduzieren.

Eine Jahresbilanz, die hoffnungsvoll stimmt

- Ablösung der Umwälzpumpen an der Heizverteilterbatterie durch neue mit besserer Wärmedämmung.
- Senkung der Vorlauftemperatur der Wasserladung um 2%, Reduktion des Warmwasserspeichervolumens dank Modernisierung der Brauchwasser-Wärmepumpen.
- Fortschritt bei der Umrüstung der FL-Leuchten auf LED.
- Ersatz der Elektroregister durch Zirkulationspumpen (optimiert den Energiebezug).
- 175 MWh Sonnenenergiestrom (15% weniger gegenüber Vorjahr) wurden von den Solarstromanlagen der Wohnhäuser «Klewen», «Mythen» und «Rigi» produziert (99% für den Eigenverbrauch).
- Der Strombezug blieb relativ stabil. Die Energiebezüge konnten total um 2.2% gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden. Die grösste Einsparung konnte beim Erdgas generiert werden.
- Einsparungen von 279 Kilogramm Treibhausgas und 88 Liter Erdöl durch das Recycling von 93 Kilogramm PET.
- Die Abfallsammlung erfolgt in Rathausen mit Elektrofahrzeugen.

Selbstversorgungsanteil steigt

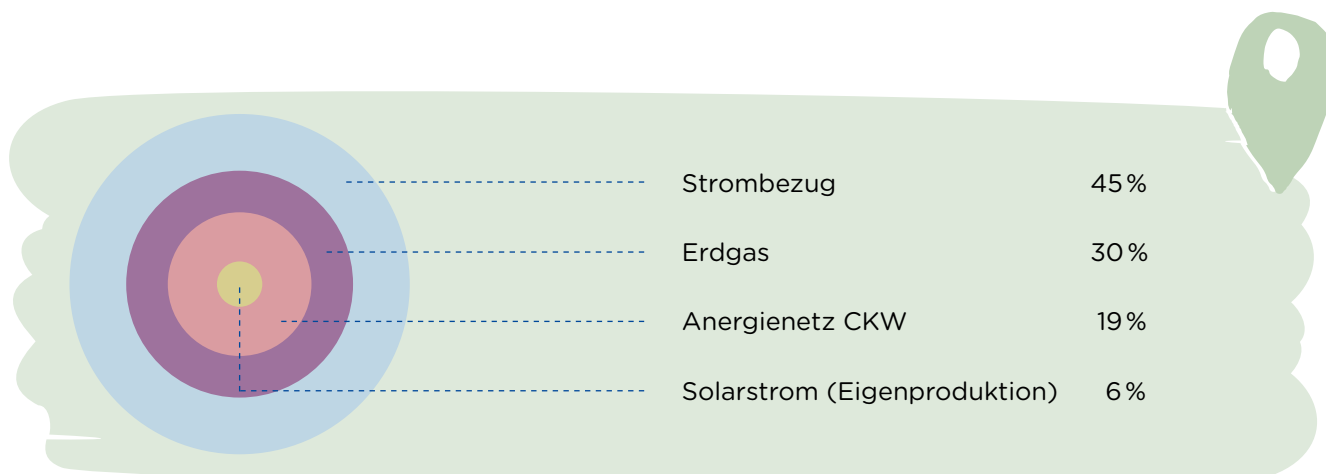
Die reiche Ernte an Obst, Gemüse, Nüssen, Blumen und Grünpflanzen wird für die Versorgung von Klienten und Mitarbeitenden oder zu Dekorationszwecken auf den Wohngruppen verarbeitet.

Fortschritt bei Mobilität und Logistik

- Künftige Einsparung von 60 Extrafahrten bei der Abfallentsorgung mit entsprechender Senkung der Co₂-Emissionen im Scope 3 durch Beschaffung von Abfallpress-Containern im Berichtsjahr 2023.
- Bestrebungen für eine Busschleife nach Rathausen sind mit Unterstützung der CKW AG im Gange. Die Nutzung des ÖV soll gefördert werden.

Weitere Optimierungen sind in Planung

- Weitere Photovoltaik-Anlagen sind geplant.
- Die Umstellung auf Elektroautos erfolgt voraussichtlich in den Jahren 2025/2026.





Als Frölein Da Capo, die sich als Familienfrau im Bereich Wäsche ebenfalls bestens auskennt, ausgerechnet ein Taschentuch mit einem grossen Loch aus dem Wäschekorb zieht, friert Catherine Hunziker, Leiterin Ökonomie und Facility Management (ÖFM), beinahe das Lächeln auf dem Gesicht ein.

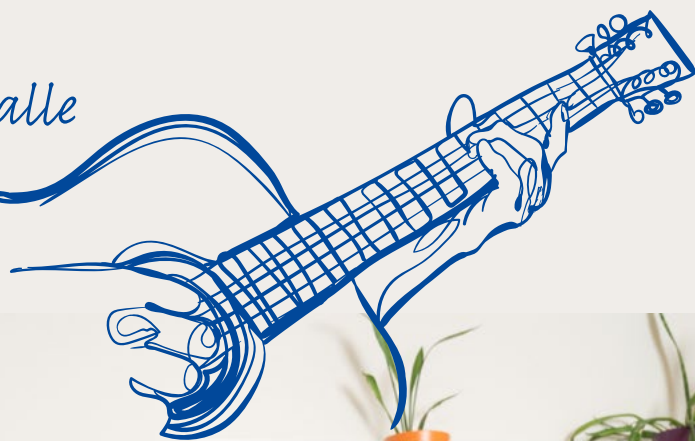


Der lange Weg der Schmutzwäsche

Wäsche ist ein grosses Thema in der SSBL! «AHA», sagte Frölein Da Capo dann auch mehrmals, als Catherine Hunziker, Leiterin ÖFM, ihr den langen Weg nachzeichnete, den die Schmutzwäsche geht, bis sie wieder blitzsauber zurück in den Schränken der Klientinnen und Klienten ist. Vorbei an Containern mit Schmutzwäsche, riesigen Tumblern, Waschmaschinen bis hin zur

Bügelstation erfährt unsere Botschafterin viel über die Hygienevorschriften und Arbeitsabläufe, die beachtet werden müssen. Abgesehen davon, dass die Flachwäsche auswärts gewaschen wird, ist der Aufwand, die Kleider von Bewohnerinnen, Bewohnern zu sortieren, zu waschen, zu bügeln und wieder zu verteilen enorm und stellt hohe Anforderungen an die Mitarbeitenden.

Ein «Happy Birthday» für alle



Im Wohnhaus Lindenberg 1 wurde unser Gast, Frölein da Capo, bereits erwartet. In der guten Stube sassen ein Grüppchen von Klientinnen, Klienten, Mitarbeitenden und Lea Hörmann, Leiterin Wohnen Rathausen, bereits in freudiger Erwartung. Dann packte das Frölein die Gitarre aus und eröffnete ein Wunschkonzert, eigens für den Lindenberg 1. Zuerst aber stimmte es ein «Happy Birthday» an, und zwar für alle, die ihren Geburtstag bereits gefeiert haben, und für alle, die ihn noch feiern werden. Ihre volle Stimme füllte und wärmte den Raum und dann

«Zugabe! Zugabe!» skaliert die Gruppe rund um Lea Hörmann, Leiterin Wohnen Rathausen - und schon geht es wieder los... «S'muess eine sii gar hübsch und fiin...»

sangen alle beim ersten Wunschtitel «Lustig ist das Zigeunerleben» mit. Weiter ging es mit dem «Buurebübli», und das mit vollem Körpereinsatz «noch ufe, noch abe, noch rächts, juchee». Nach ein paar Zugaben und tosendem Applaus verabschiedete sich Frölein Da Capo von ihren neuen Fans.



Wünsche werden wahr – wieder ist einer erfüllt worden. Klientinnen und Klienten geniessen auf dem Hallwilersee eine «Mini-Kreuzfahrt» auf einem Traumschiff der Hallwilerseeflotte.

Herzenswünsche erfüllen

Die gute Fee, bei der man drei Wünsche zugute hat, gibt es nur im Märchen?

Im Café in Rathausen helfen wir ein bisschen nach, damit der eine oder andere Wunsch von Menschen mit Behinderung in Erfüllung geht. Beim Café-Eingang sind die Herzenswünsche von Bewohnerinnen, Bewohnern und Tagesbeschäftigten gut sichtbar ausgestellt. Mit einer Spende oder der Übernahme der Gesamtkosten wird ein Zirkusbesuch oder ein Treffen mit einem Schlagstar möglich und der Wunsch nach einem Konzert mit der Lieblingsgruppe kann sich in eine wunderbare Erinnerung wandeln.

Der Spendenfranken, der Lebensfreude schenkt

Mit der finanziellen Unterstützung von Spenderinnen und Spendern sowie Gönnern und Gönnerinnen kann die SSBL für Menschen mit Behinderung zusätzliche, von den staatlichen Gesundheits- und Sozialwerken nicht finanzierte Hilfsmittel beschaffen, Anpassungen an den Infrastrukturen vornehmen, persönliche Herzenswünsche erfüllen und somit Lebensfreude schenken.



Lebensfreude ist die Währung des Spendenfrankens

Spendenerfolg am Rathaus Adventsmarkt

Der kleine, aber schicke Adventsmarkt auf dem Areal in Rathausen ist ein Geheimtipp für edle und kunstvoll arrangierte Weihnachtsgestecke aus der Klostersgärtnerei. Klientinnen und Klienten sammeln über den Sommer Blüten und Pflanzen, die getrocknet werden und als Dekoration für die Gestecke dienen. Weitere Stände mit besonderen Geschenkartikeln aus dem SSBL Lädeli sowie Stände mit regionalen Produkten oder Feinem von den Bauernhöfen in der Nachbarschaft locken immer mehr Publikum nach Rathausen. Mit den Spenden von rund 10'000 Franken konnten im Jahr 2023 Hilfsmittel beschafft, Infrastrukturen verbessert und individuelle Herzenswünsche für Klientinnen und Klienten erfüllt werden.



Weyzunft spendiert Pizzaofen

Für riesige Freude sorgte ein nigelnagelneuer Pizzaofen, der mit den Jahresbeiträgen der 120 Zünftler der Weyzunft gekauft und vom Zunftmeister mit seinem Gefolge nach Rathausen gebracht wurde. Am gleichen Abend wurde er eingeweiht und Zünftler, Bewohnerinnen und Bewohner wie auch Mitarbeitende durften die ersten Pizzen probieren.



Kreuzfahrt-Feeling auf dem Hallwilersee

Zum grössten Teil mit Spenden finanziert wurde im Sommer 2023 die Schifffahrt auf dem Hallwilersee, auf dem eigens für die SSBL gecharterten Schiff. Einen Tag lang konnten 120 Klientinnen und Klienten und ihre Betreuungspersonen wunderbare Aussichten genießen und sie wurden auch kulinarisch bestens versorgt und verwöhnt.



«Wir sind dann mal weg»

Dank Spendengeldern können wir Bewohnern und Bewohnerinnen der SSBL Ferientage im aargauischen Wannental, nahe Gontenschwil, oder ab und zu auch am Meer anbieten. Mit Sack und Pack geht es dann auf zu neuen Horizonten, Abenteuern und gemeinsamen Erlebnissen, die lange in Erinnerung bleiben.



Königinnen und Könige der Sternsinger Gelfingen singen im Wohnhaus in Hitzkirch und überreichen einen grosszügigen Scheck.

Willkommen im Club der Gönnerinnen und Gönner

Im Jahr 2023 haben 160 Mitglieder den Jahresbeitrag von 100 Franken einbezahlt. Als kleines Dankeschön werden die Clubmitglieder zu Anlässen bei der SSBL eingeladen und kommen in Kontakt mit Klientinnen, Klienten und Mitarbeitenden.

Diese Beispiele von Spenden stehen stellvertretend für eine Vielzahl von finanziellen Zuwendungen.

Wir danken allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützen, ganz herzlich für diese Zeichen der Wertschätzung.

SINNVOLL SPENDEN

Sie entscheiden, wo Ihr Geld eingesetzt wird. Mehr Informationen zu unseren Spendenmöglichkeiten erhalten Sie unter: www.ssbl.ch/spenden.



SPENDENKONTO ERWACHSENE
IBAN CH61 0900 0000 6002 2224 4
SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben
Rathausen 2 | 6032 Emmen

Kontakt
T 041 269 35 00 | spenden@ssbl.ch



Insgesamt erhielt die SSBL 2023 Spenden, Gönnerbeiträge und Zuwendungen in der Höhe von CHF 894'000.- aufgeteilt in:
 CHF 481'000.- Freie Spenden
 CHF 400'000.- Zweckgebundene Spenden und Beiträge
 CHF 13'000.- Gönnerbeiträge

Bericht des Leiters Finanzen und Controlling



Geschäftsjahr 2023

2023 resultiert ein negatives Jahresergebnis von 0.6 Mio. CHF. Im Vergleich zum Budget fallen die Abschreibungen 0.7 Mio. CHF höher aus. Seit dem 1. Januar 2023 werden die Mobilien wieder zu den maximalen Abschreibungssätzen gemäss Verordnung zum Gesetz über soziale Einrichtungen abgeschrieben, was der Praxis bis 2020 entspricht. Höhere Abschreibungen sind Voraussetzung, um das verzinliche Fremdkapital nachhaltig zu reduzieren.

Erwachsene: negatives Ergebnis trotz guter Auslastung

Trotz Auslastung über Budget und einer Tarifierhöhung von 1.5% bleibt ein negatives Spartenergebnis von 1.0 Mio. CHF. Dieses ist primär auf die höheren Abschreibungen sowie tiefer als erwartete Krankentaggeldzahlungen zurückzuführen.

Kinder: positives Ergebnis dank höherer Tarife und guter Auslastung

Ab 1. Januar 2023 wurden die Leistungen entsprechend den Standardkosten abgegolten. Höhere Tarife und eine gute Auslastung führen zu einem knapp positiven Spartenergebnis von 0.1 Mio. CHF.

Spenden: Verbesserung gegenüber Vorjahr

Dank erfolgreichen Spendenaktionen resultiert ein positives Ergebnis von 0.3 Mio. CHF. 2023 waren keine grösseren Legate/Erbschaften zu verzeichnen.

Organisationskapital: tiefe Risikofähigkeit

Per 31. Dezember 2023 beläuft sich das Organisationskapital auf 3.1 Mio. CHF, was 3.3% (Vorjahr: 3.8%) der Bilanzsumme entspricht. Die Risikofähigkeit der SSBL, verursacht durch die sehr hohen Investitionen in den Jahren 2012 bis 2017 und die damit einhergehende Fremdvverschuldung, bleibt tief.

An der Sitzung vom 19. März 2024 hat der Stiftungsrat die finanziellen Rahmenbedingungen für die Jahre 2025 bis 2030 verabschiedet. Das Organisationskapital soll bis 2030 kontinuierlich auf 6.6 Mio. CHF aufgebaut, das verzinliche Fremdkapital auf 52.9 Mio. abgebaut werden.

Kinderhaus: Trägerschaftswechsel per 1. Januar 2024

Per 1. Januar 2024 wechselte die Trägerschaft des Kinderhauses Weidmatt (Sparte Kinder) von der SSBL zum Kanton Luzern, Heilpädagogisches Zentrum Schüpfheim. In der Bilanz sind die Auswirkungen geringfügig, da die Immobilie seitens SSBL vermietet und nicht verkauft wird.

Ausblick 2024

2024 wird ein positives Jahresergebnis von 0.4 Mio. CHF erwartet. Die Dienststelle Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern hat die Vollkostenpauschalen per 1. Januar 2024 um 3.8% erhöht. Von der Tarifierhöhung sind explizit 0.4 Mio. CHF für den Aufbau des Organisationskapitals vorgesehen. Der Stellenplan ist so ausgelegt, dass Schwankungen in der Auslastung keine Anpassungen im Stellenplan nach sich ziehen.

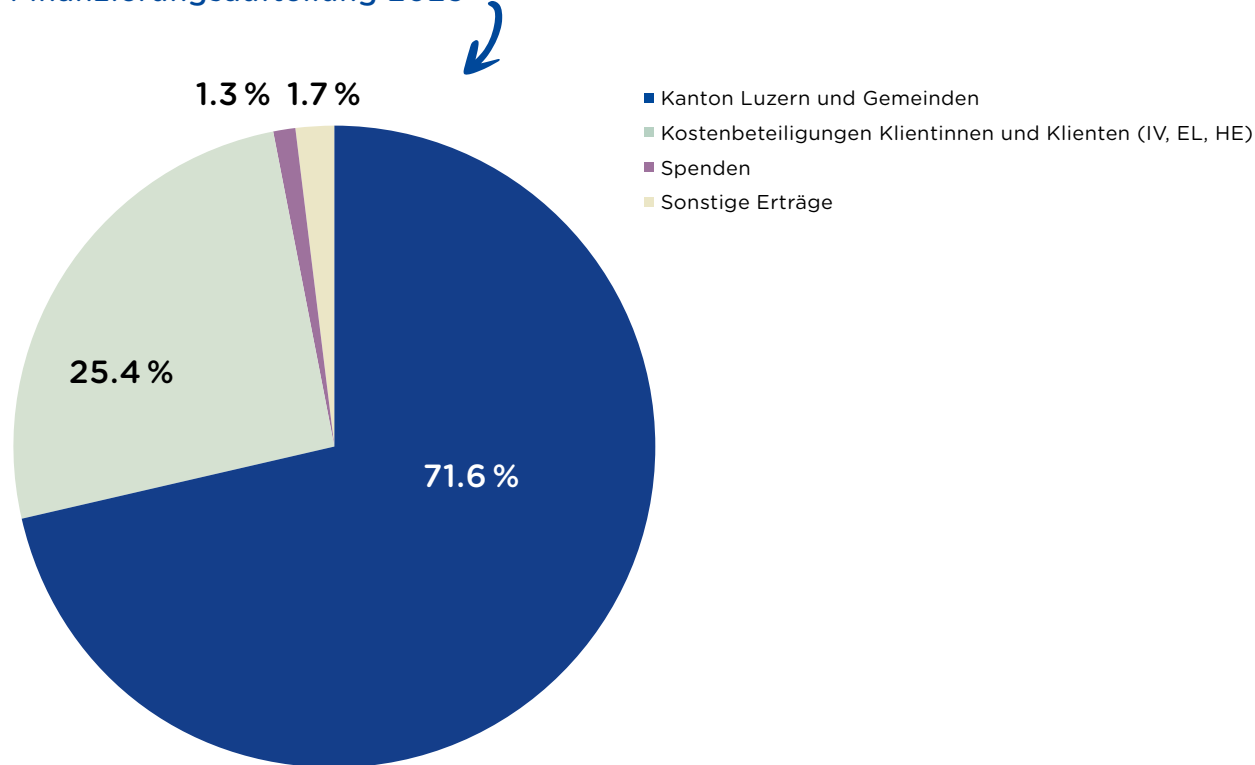
Claude Blum
Leiter Finanzen und Controlling

Betriebsrechnung 2023

81.4 %
Personalaufwand

Ertrag	71.4 Mio. CHF
Personalaufwand	- 58.1 Mio. CHF
Betriebsaufwand	- 8.9 Mio. CHF
Abschreibungen	- 3.8 Mio. CHF
Finanzergebnis	- 1.0 Mio. CHF
Ordentliches Ergebnis	- 0.4 Mio. CHF
Übriges Ergebnis/Fonds	- 0.2 Mio. CHF
Jahresergebnis	- 0.6 Mio. CHF

Finanzierungsaufteilung 2023






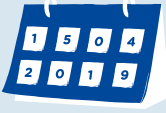








Den kompletten und detaillierten Geschäftsbericht können Sie auf unserer Website herunterladen oder durchblättern.
www.ssbl.ch/geschäftsbericht2023 oder scannen Sie den QR-Code rechts.



Zahlen und Fakten



Erstaunliches...

 299 Wohnplätze Erwachsene	 69 Tagesplätze Erwachsene	 10 Standorte im Kanton Luzern verteilt Kinderhaus Weidmatt bis 31.12.2023
 195'808 Betreuungstage	 3.26 * IBB-Einstufung Durchschnittliche Einstufungen Individueller Betreuungsbedarf (IBB)	 15/12 15 Austritte Erwachsene davon 12 Todesfälle 12 Eintritte Erwachsene
 886 Mitarbeitende 651 Vollzeitstellen / 38 Nationalitäten Frauenquote: 75.7% Durchschnittsalter: 41.2 Jahre	 70/7 Lernende Berufe Abschlüsse 2023 2 Ehrenmeldungen 14 bestandene Lehrabschlussprüfungen 5 Tertiärabschlüsse	 2513 Kurstage Weiterbildungen
 40'765 Mittagessen wurden bei uns im Restaurant pro nobis zubereitet.	 673 Bilder wurden von unseren Klientinnen und Klienten in den Ateliers gemalt.	 43'481 Waschgänge wurden in unserer Waschküche durchgeführt und weiterverarbeitet.

* Der IBB (individueller Betreuungsaufwand) ist unterteilt in 5 Stufen (0 - 4). Je schwerer die Behinderung desto höher der IBB.

Standorte



Hauptsitz
Emmen-Rathausen
 Rathausen 2
 6032 Emmen
 T 041 269 35 00



Buchrain
 Moosweidweg 2
 6033 Buchrain
 T 041 269 49 31



Hitzkirch
 Industriestrasse 2
 6285 Hitzkirch
 T 041 269 48 01 Heidegg
 T 041 269 48 02 Nüegg
 T 041 269 48 03 Baldegg



Reiden
 Bahnhofstrasse 5
 6260 Reiden
 T 041 269 48 61



Knutwil
 Bad Knutwil
 6213 Knutwil
 Akelei
 T 041 269 35 48 31
 Sonnenblume
 T 041 269 35 48 32



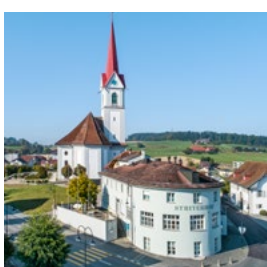
Schüpfheim
 Hauptstrasse 28
 6170 Schüpfheim
 Gärtnerhüsli 1
 T 041 269 47 61
 Gärtnerhüsli 2
 T 041 269 47 62



Luzern
 Eichwaldstrasse 27
 6005 Luzern
 Eichwäldli 1
 T 041 269 49 01
 Eichwäldli 2
 T 041 269 49 02



Luzern-Littau
 Triva
 Cheerstrasse 16
 6014 Luzern
 T 041 269 49 91



Pfaffnau
 Dorfstrasse 22
 6264 Pfaffnau
 T 041 269 48 91



Wolhusen
 Ateliergruppe 1D
 Weidring 6
 6110 Wolhusen
 T 041 269 35 00

Stiftungsrat und Geschäftsleitung

Stiftungsrat



v.l.n.r.: Thomas Waser, Urs Marti (ab 1. Januar 2024), Karin Auf der Maur-Reichmuth, Jim Wolanin Vize-Präsident, Dr. Esther Schönberger Stiftungsratspräsidentin, Andreas Kiener, Marie-Theres Caratsch, Dr. Lars Mohr und Beat Amrein-Elmiger

Geschäftsleitung



v.l.n.r.: Nadja Brunner Leiterin Arbeiten, Walter Dellenbach Vorsitzender der Geschäftsleitung, Claude Blum Leiter Finanzen und Controlling, Catherine Hunziker Leiterin Ökonomie und Facility Management, Lea Hörmann Leiterin Wohnen Rathausen, Bettina Bach Leiterin Human Resources und Natalie Bajramaj Leiterin Wohnen Kanton



Herzensangelegenheit



Die Botschafterinnen und Botschafter der SSBL

26 bekannte Persönlichkeiten aus Politik, Kultur, Sport, Wirtschaft und Bildung setzen mit ihrem Engagement als Botschafterin, als Botschafter ein Zeichen der Solidarität mit Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung auf Hilfe angewiesen sind. Sie helfen mit, dass die Stimmen von Menschen mit Behinderung gehört werden.

- Erwin Bachmann, ehemaliger VR-Präsident LZ Medien Holding AG
- Prisca Birrer-Heimo, Nationalrätin SP
- Numo Bischof, Intendant LSO
- Irene Brügger, alias Frölein Da Capo
- Adrian Derungs, Direktor IHZ
- Margrit Fischer, alt Regierungsrätin
- Dr. Monique Frey, Dr. Agronomin ETH
- Kurt Gisler, Inhaber Gimalur AG
- Dr. Felix Howald, Verwaltungsrat Management AG
- Paul Jäger, ehemaliger Stabschef/Stv. Kommandant Militärflugplatz Emmen, Einwohnerrat Emmen
- Jörg Lienert, Jörg Lienert AG
- Lisa Lötscher, Olympia-Ruderathletin
- Claudio Lustenberger, FC Luzern Innerschweiz AG
- Julio Malo, SRP Schweizerische Stiftung für Kinder und Jugendliche in Not
- Jörg Meyer, Direktor XUND, Bildungszentrum Gesundheit Zentralschweiz
- Helene Meyer-Jenni, Leiterin Kinderspitex Zentralschweiz, ehemalige Kantonsrätin SP
- Regula Mühlemann, Opernsängerin
- Damian Müller, Ständerat
- Dr. Gerhard Pfister, Nationalrat
- Stephan Schärli, Kantonsrat
- Yvonne Schärli, alt Regierungsrätin
- Martin Schwab, CEO CKW
- Pius Segmüller, ehemaliger Nationalrat und Kommandant der Päpstlichen Schweizergarde
- Karin Stadelmann, Kantonsrätin
- Ursula Stalder, Professorin Hochschule Luzern - Wirtschaft
- Werner Zihlmann (Wetz), Direktor KKLB

Schon gewusst?



Wir danken unseren Botschafterinnen und Botschaftern «ganz einfach»



Nach und nach werden alle für Klientinnen und Klienten wichtigen Informationen in UK (unterstützte Kommunikation) übersetzt. Zum besseren Verständnis ist auf dem Spielplatz in Rathausen eine Tafel mit sämtlichen in der Zentralschweiz gängigen Symbolen als Info für Gäste aufgehängt.

Interessengemeinschaft der Angehörigen und Vertretungen (IGAV)

Die Mitglieder der Interessengemeinschaft der Angehörigen und Vertretungen, genannt IGAV, wissen, wovon sie reden und deshalb reden sie mit, wenn es um besondere Anliegen von Bewohnerinnen, Bewohnern oder Tagesbeschäftigten geht.

Die IGAV trifft sich mit Mitgliedern der Geschäftsleitung oder den jeweiligen Fachpersonen zum Austausch, wenn Themen anstehen oder der IGAV von anderen Angehörigen und gesetzlichen Vertretungen zugetragen werden. Vor dem Start wichtiger und zukunftsgerichteter Projekte wird die IGAV zur Stellungnahme eingeladen.



Herzlichen Dank, Eveline Guanzioli!

Im Oktober 2023 haben wir Eveline Guanzioli aufgrund ihres hohen beruflichen Engagements nach viereinhalb Jahren aus der IGAV verabschiedet. Wir danken ihr für ihren Einsatz zu Gunsten von Menschen mit Behinderung.

Die MAV: Das Ohr für die Anliegen der Mitarbeitenden

Die Mitarbeitendenvertretung, genannt MAV, ist die Anlaufstelle und somit das Ohr für die Mitarbeitenden, die Fragen zu allgemeinen Themen stellen oder Anliegen, Wünsche, Probleme usw. thematisieren möchten. Die

MAV wird mindestens einmal pro Jahr zu einer Sitzung des Stiftungsratsausschusses Human Resources (HR) eingeladen und pflegt den regelmässigen Austausch mit dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung (VGL).



V.l.n.r.: Fabian Schumacher, Evelin Zemp-Roos, Manfred Gmür, Andrin Cavegn, Seline Bründler

Ein Dankeschön zum Abschied

Die Mitglieder der Geschäftsleitung unterbrachen ihre Sitzung, um Frölein Da Capo zu begrüßen. Sie durfte Platz nehmen am Tisch, an dem wöchentlich debattiert und um die besten Entscheidungen gerungen wird. Bevor unsere Botschafterin wieder in ihre Welt der

schönen Künste zurückkehrte, wurde sie mit einem Christrosengesteck aus der Kloster-gärtnerei und einem herzlichen Dankeschön für ihre Verbundenheit mit der SSBL verabschiedet.



Tränen lachen mit Frölein Da Capo

Donnerstag, 6. Juni 2024
20 Uhr, Kleintheater Luzern
Freitag, 7. Juni 2024
20 Uhr, Kleintheater Luzern

Weitere ausserkantonale Termine
finden Sie unter:
www.einfrauorchester.ch/konzerte



Schon gesehen?

www.ssbl.ch



**SSBL Stiftung für
selbstbestimmtes und
begleitetes Leben**

Rathausen 2
6032 Emmen
T 041 269 35 00

info@ssbl.ch
www.ssbl.ch

Unsere Standorte

Buchrain | Emmen-Rathausen | Hitzkirch | Knutwil | Luzern-Allmend
Luzern-Littau | Pfaffnau | Reiden | Schüpfheim | Wolhusen



**Ihre Spende
in guten Händen.**

SPENDENKONTO

IBAN CH61 0900 0000 6002 2224 4
SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben
Rathausen 2 | 6032 Emmen



ERWERBS- UND
PRIVATLEBEN
VEREINBAREN